



Rütihof-Beschwerde ist vom Tisch

WÄDENSWIL Die Frage, ob der Landkauf im Rütihof zwingend an die Urne hätte kommen müssen, wird nicht geklärt. Die Beschwerde wurde zurückgezogen.

Das Komitee gegen den Landkauf im Rütihof in Wädenswil hat erreicht, dass die Wädenswiler Stimmberechtigten über den Kauf des Rütihofs abstimmen. Zum Urnengang kommt es, weil das Referendum gegen den Landkauf zustande gekommen ist. Aus diesem Grund habe er die Ge-

meindebeschwerde zurückgezogen, die er beim Bezirksrat eingereicht habe, teilte gestern der Präsident des Komitees, Christian Russenberger, mit.

«Nicht mehr relevant»

Mit der Beschwerde hätte er klären lassen, ob es rechtens war, dass der Entscheid nicht der Urnenabstimmung unterbreitet wurde. Dies sei nun nicht mehr relevant, da er die für das Referendum nötigen Unterschriften fristgerecht eingereicht habe, sagte Russenberger.

Das Parlament hatte den 23-Millionen-Kauf auf Antrag des Stadtrates einstimmig beschlossen. Die Stadt Wädenswil will das Areal zur «Werkstadt ZüriSee» entwickeln. Vorgesehen ist, das Areal in Parzellen aufzuteilen und an Gewerbebetriebe kostendeckend zu verkaufen oder im Bau-recht abzugeben. Der Stadtrat vertritt die Ansicht, es handle sich dabei nicht um eine öffentliche Aufgabe, sondern um eine Art Vorfinanzierung. Deshalb sei das Parlament und nicht das Stim-mvolk zuständig. *Daniela Haag*